

Wir sind zu Gast im katholischen Pfarrheim:

Unsere Gesprächsgruppe für Menschen mit Suchtproblemen und Angehörige
trifft sich jeweils montags um 20 Uhr.

Unsere "Gemeinschaft" trifft sich jeweils dienstags um 20 Uhr.

Besucher sind immer willkommen, wir bitten um telefonische Anmeldung.



Was sind die Guttempler eigentlich, und was machen sie?

Zunächst einmal: Wir leben alkohol- und drogenfrei. Dahinter steht in der Regel eine persönliche Suchterfahrung, direkt oder als Angehöriger.

Sie lässt uns vieles bewusster erleben.

Und sie macht uns glaubwürdig, wenn wir anderen Menschen anbieten, sie bei ihren Suchtproblemen zu unterstützen.

Es gibt auch Guttempler, die aus sozialem Engagement und nicht aus der Abhängigkeit bei uns sind.

Und wie kommt Ihr zu dem Namen?

Als die Guttempler 1851 in den USA gegründet wurden, sahen sie ihre Ziele der Nächstenliebe und praktischen Hilfe bei den idealisierten Tempelrittern verwirklicht.

So erfanden sie den Kunstnamen "Guttempler".

Kümmert Ihr Euch nur um die Abhängigen?

Alkoholismus ist eine Familienkrankheit, wird immer gesagt. Und nach unserer Erfahrung stimmt aber auch: Nicht nur wer selbst Alkohol- oder andere Suchtprobleme hat, braucht Hilfe.

Die Partner, Kinder, Eltern, Freunde oder Kollegen leiden meist sehr darunter.

Sie zu unterstützen, ist uns ein besonderes Anliegen.

In unserer offenen Gesprächsgruppe sind die Angehörigen genauso willkommen und wichtig wie die Betroffenen.

Hier kann jeder offen, vertrauensvoll und absolut vertraulich reden. Er kann darüber sprechen, was ihn gerade bedrückt, wo er Schwierigkeiten hat oder auch, was ihn besonders erfreut.

Jeder kann sich auch für ausführliche Einzelgespräche oder für professionelle Hilfe entscheiden, die wir dann vermitteln können.

Wir unterstützen alle, die zu uns kommen, gern!

Gemeinsam mit den anderen sind Sie stark!

Bei den Guttemplern finden Sie viele Menschen, die ihr Suchtproblem in den Griff bekommen haben und heute zufrieden "ohne" leben. Sie haben sich, seit sie zu uns gekommen sind, in ihrer Persönlichkeit sehr positiv entwickelt.

Jede und jeder kann es schaffen und hat dazu die Kraft und die Möglichkeit. Aber die Wenigsten konnten diesen Weg allein gehen. Warum auch?

"Gemeinsam sind wir stark!" und gewinnen neue Freude.

Sie können etwas tun

- für sich selbst
- mit anderen
- für andere!

